

Gerüstbauer /in EFZ

verladen, prüfen, aufrichten, verankern, montieren, aufbauen, abbauen

Gerüstbauer und Gerüstbauerinnen sind für den Auf- und Abbau aller Arten von Gerüsten zuständig. Denn ohne geeignete Gerüste können ihre Arbeitskollegen keine Arbeiten an Fassaden und Dächern ausführen.

Gerüstbauer installieren und demontieren Fassadengerüste, Bauaufzüge, Notdächer, Tribünen und Sondergerüste. Für die nötigen Bauarbeiten an Fassaden und Dächern ist nicht nur ein sicheres, sondern auch eingenaues abgestimmtes Gerüst erforderlich. Mit Absturzsicherungen, Schutznetzen und weiteren Schutzvorrichtungen machen die Gerüst-

bauer solche Bauarbeiten überhaupt erst möglich.

Gerüstbauer und Gerüstbauerinnen verfügen über gute Kenntnisse der Tätigkeiten, für die ihre Arbeitsgerüste benötigt werden. Besonders gefordert sind sie beim Erstellen von Traggerüsten, sei dies für den Brückenbau oder für andere Kunstbauten. Denn sie müssen die statischen Vorgaben der Ingenieure teils in luftiger Höhe umsetzen. Bauaufzüge für Personen und Material sowie der Bau von provisorischen Passerellen und Bühnenaufbauten machen die Tätigkeit abwechslungsreich.



Was und wozu?

- ▶ Damit ein Gerüst den Belastungen standhalten kann, beurteilt der Gerüstbauer die Tragfähigkeit des Bodens rund um den Bau und legt fest, welche Arbeiten notwendig sind, um Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten.
- ▶ Damit das Baugerüst den Belastungen standhält, schraubt und montiert die Gerüstbauerin die Einzelteile zusammen und bringt am Ende zur Stabilisierung Querverbindungen und Verstrebungen an.
- ▶ Damit die Baustelle für Passanten keine Gefahr darstellt, sichert der Gerüstbauer den Arbeitsplatz, wo das Baugerüst aufgestellt werden muss, sorgfältig ab, bringt Absperrungen und schützende Überdachungen an.
- ▶ Damit das Baugerüst massgenau ans Gebäude passt, liest die Gerüstbauerin vorab die Baupläne und erstellt Konstruktionszeichnungen, erst dann kann sie die Bauteile und das Montagematerial zusammenstellen.
- ▶ Damit Gerüste auch gegen Sturmböen gesichert sind, befestigt sie der Gerüstbauer besonders sorgfältig, mit speziellen Verankerungen an der Hauswand.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule.

Ausbildungsdauer 3 Jahre berufliche Grundbildung.

Gerüstbaupraktiker /in EBA: 2-jährige Grundbildung mit Attest. Eine Einzelbeschreibung ist auf www.gateway.one/berufskunde zu finden.

Sonnenseite Gerüstbauer sind sich wohl bewusst, dass ohne ihre wertvolle Arbeit weder auf Hausdächern noch an Fassaden in grossem Stil gearbeitet werden kann. Sie machen Bauarbeiten nicht nur möglich, sondern vor allem sicher.

Schattenseite Gerüste aufbauen ist kein Beruf für zarte Naturen.

Der Alltag ist körperlich anstrengend. Man ist dem Wetter ziemlich ausgesetzt und muss den Sicherheitsvorkehrungen bei Wind und Regen besondere Beachtung schenken.

Berufsalltag Gerüste Aufbauen sieht auf den ersten Blick relativ monoton aus, ist jedoch eine äusserst anspruchsvolle Tätigkeit. Die Fachleute wenden tagtäglich ihr breites Fachwissen über Statik und Physik an, um andere nicht in Gefahr zu bringen. Sie ermöglichen es den Fassadenbauern, ihre Arbeit sicher erledigen zu können. Bei schwierigen Projekten werden sie dabei von Ingenieurinnen unterstützt.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Exakte Arbeitsweise	■		
Freude am Anpacken, Einsatzbereitschaft	■		
Freude am Arbeiten im Freien, an abwechslungsreicher Arbeit		■	
Gute Konstitution, Belastbarkeit	■		
Handwerkliches Geschick, praktische Veranlagung		■	
Räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis		■	
Schwindelfreiheit, gut im Klettern		■	
Selbständigkeit	■		
Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit		■	
Verantwortungsbewusstsein	■		

Karrierewege

